

Sperrfrist bis zum 01.06.2018!

Hannoversche Autorin nutzt Crowdfunding, um Novelle zu veröffentlichen



Kia Kahawa zählt auf die Unterstützung der Leser

Die Novelle "Hanover's Blind" ist vollendet. Sie erzählt die Geschichte von Adam, einem Studienabbrecher, der Hannover aus seiner Sicht detailgetreu wahrnimmt und versucht, ein Leben auf eigenen Beinen zu führen. Trotz seiner Behinderung möchte er glücklich werden und lernt dabei lieben, lachen und scheitern. Auf das fertige Manuskript kommen aber ein professionelles Lektorat, Korrekturen und Coverdesign auf die junge Autorin zu, und deshalb sammelt sie Geld über ein Crowdfunding bei startnext.de. Interessierte Leserinnen und Leser treten dabei in Vorkasse, können dadurch den Roman und viele Extras erwerben und ermöglichen durch ihre Unterstützung die Veröffentlichung von "Hanover's Blind".

Keine reine Spendenaktion

"Wer beim Crowdfunding etwas dazugibt, erhält auch ein Dankeschön. Ich habe mir viel Mühe gegeben, spannende und faire Extras zu gestalten, die meine Unterstützer bekommen können. Über die Crowdfunding-Zeit hinweg gibt es beispielsweise eine exklusive Hardcover-Ausgabe der Novelle. Unterstützer, die einen gewissen Betrag spenden, erhalten somit eine Ausgabe des Buches, die lediglich in einer extrem limitierten Auflage erscheint", sagt Kia Kahawa. Unterstützen kann man die verlagsunabhängige Veröffentlichung bereits ab 5,00 €. Insgesamt sollen 2.080,00 € zusammenkommen. Durch ein sogenanntes Stretch-Goal erhält die etwa 180-seitige Novelle

einzigartige Illustrationen. "Hanover's Blind macht sich stark für ein Miteinander auf Augenhöhe. Es geht natürlich um Inklusion und darüber, dass Menschen mit Behinderungen ebenso zu unserer Gesellschaft gehören wie jeder andere auch", erzählt Kahawa. "Dazu habe ich keine Kreativität und Mühen gescheut, lustige und komische Situationen einzubauen, in denen wir über uns selbst lachen können. Trotzdem zeigt Hanover's Blind, wie blind wir Sehenden manchmal sind und ruft auf, sich für ein Miteinander auf Augenhöhe stark zu machen, ohne dabei aber mit dem Zeigefinger auf andere zu zeigen."

Romane und Novellen, in denen die Hauptfiguren ihre eigenen Widersacher sind

Die kommende Novelle "Hanover's Blind" ist nicht das erste Werk der 24-jährigen Schriftstellerin. Ihr Debüt "die Krankheitensammlerin" veröffentlichte sie 2016 ebenfalls im Selfpublishing. Ein Psychiatrie-Roman und ein Jugendbuch über das Thema Mobbing werden 2019 bei Verlagen veröffentlicht.

"Ich bin eine sogenannte Hybrid-Autorin. Einige Werke gebe ich an Verlage und erarbeite mit ihnen zusammen die Veröffentlichung. Die Verlage, die sich für Hanover's Blind interessierten, wollten die Geschichte aber aufblähen oder thematisch verändern", sagt die Autorin. "Es ist mir wichtig, meine Geschichten so authentisch zu erzählen, dass sie wahr sein könnten. Daran kann auch kein Verlagsvertrag etwas ändern."

Kias Novelle wird ab sofort über <https://www.startnext.com/hanovers-blind> durch unterstützende Leser, Hannoveraner und Literaturbegeisterte finanziert.

Mehr Informationen über mich und meine Arbeit finden Sie unter <https://www.kiakahawa.de/>

Meine Crowdfunding-Kampagne kann man unter <https://www.startnext.com/hanovers-blind> erreichen.

Weiteres Bildmaterial (Buchcover und Weiteres) sende ich Ihnen gerne kurzfristig (ab dem 27.05.2018 auf Anfrage zu).

Meine Kontaktdaten:

Kia Kahawa
c/

kia@acheta.de

<https://www.kiakahawa.de/>